



KOLLOQUIUM

14.-15. November 2024

Vortragssaal des IDS

SPRACHE UND RESPEKT



Als moralisches Hochwertwort hat der Begriff „Respekt“ in der jüngeren Zeit einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt. Dabei kann sich der Respekt – oft gewährt, öfter wohl eingefordert – auf ganz Unterschiedliches beziehen, auf Personen oder Personengruppen, auf Leistungen und Ideen, aber auch auf Abstrakta. Stets jedoch ist beim Aushandeln dessen, was Respekt sei und wem er gebühre, die Sprache beteiligt. Vor diesem Hintergrund veranstaltet der Deutsche Sprachrat am IDS ein Kolloquium mit dem Ziel, das Verhältnis von Sprache und Respekt genauer auszuloten.

Donnerstag, 14.11.2024, 19.30-21.00 Uhr:

Öffentliche Podiumsdiskussion:

Matthias Heine (Die Welt) | Heidrun Kämper (Gemeinderat Mannheim) | Sven Werkmeister (DAAD) | Peter Schlobinski (GfdS)

Moderation: Henning Lobin (IDS)

Freitag, 15.11.2024: Fachvorträge

- 9:00 - 9:15 Begrüßung
- 9:15 - 9:50 *Thomas Niehr (Aachen):*
Öffentlicher Sprachgebrauch zwischen Meinungsfreiheit und Hate Speech
- 9:50-10:25 *Konstanze Marx-Wischnowski (Greifswald):*
Der Engel steckt im Detail. Wie Höflichkeit im Internet funktioniert
- 10:25-10:50 Kaffeepause
- 10:50-11:25 *Bettina Bock (Köln):*
Ableismus als Problem des Sprachgebrauchs
- 11:25-12:00 *Astrid Adler (IDS):*
Sprachideologien und sprachliche Diskriminierung
- 12:00-12:35 *Jens Runkehl (Hannover):*
Sprache, Respekt und Identität. Konsens in der Vergangenheit, Konflikt in der Gegenwart, Konstruktion in der Zukunft?
- 12:35-12:45 Verabschiedung

Der **Deutsche Sprachrat** ist ein Zusammenschluss des Deutschen Akademischen Austauschdiensts, der Gesellschaft für Deutsche Sprache, des Goethe-Instituts und des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache.

Kontakt:
Leibniz-Institut für Deutsche Sprache
R 5, 6-13
68161 Mannheim

Tel.: +49 621 1581-0
info@ids-mannheim.de
www.ids-mannheim.de

© 2024 IDS Mannheim/ÖA